

## Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878  
Ausgabedatum: 18.04.2023 Ersetzt Version vom: 19.11.2022 Version: 4.0

### Abschnitt 1. Bezeichnung des Stoffes beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Bacoban  
Artikel-Nr.: X-BAC500, X-BAC5000  
CPID: 288721-48  
Eidg. Zulassungsnummer: CHZN1797  
UFI: A600-604V-8003-5DMH

#### 1.2. Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

##### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt

Hauptverwendungskategorie: Gewerbliche Nutzung, Verwendung durch Verbraucher  
Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Flächendesinfektionsmittel mit Langzeitwirkung  
Verwendung des Stoffs/des Gemischs: Biozidprodukt  
02-10 Desinfektionsmittel: Flächen in Medizinbereiche, Schule, Pharma, usw...

##### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 1.3. Einzelheiten zum Zulassungsinhaber, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

##### 1.3.1. Hersteller

Nelpur GmbH  
Dorfstrasse 31  
CH - 3633 Amsoldingen BE  
E-Mail [info@nelpur.ch](mailto:info@nelpur.ch)  
Telefon: +41 - (0)33 341 12 12  
Web: [www.nelpur.ch](http://www.nelpur.ch)  
Bestellungen: [www.nelpur.shop](http://www.nelpur.shop)

#### 1.4. Notrufnummer

Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum: Notruf-Nr. 145 oder +41 (0) 44 251 51 51

### Abschnitt 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemisch

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2 H225  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2 H319  
Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2 H411  
Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16

##### 2.1.2. Schädliche physikalisch-chemische, gesundheitliche und Umwelt-Wirkungen:

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Verursacht schwere Augenreizung. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### 2.2.1. Kennzeichnungspflichtig nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:

Gefahrenpiktogramme (CLP):



GHS02



GHS07



GHS09

Signalwort (CLP): Gefahr

Gefahrenhinweise (CLP): H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.  
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (CLP): P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
 P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
 P233 - Behälter dicht verschlossen halten.  
 P501 - Inhalt/Behälter einer Sammelstelle für gefährliche oder spezielle Abfälle, in Übereinstimmung mit lokalen, regionalen, nationalen und/oder internationalen Vorschriften zuführen.

Kindergesicherter Verschluss:

Nicht anwendbar

Tastbarer Gefahrenhinweis:

Anwendbar

### 2.3. Sonstige Gefahren

Andere Gefahren, die zu keiner Einstufung führen: Bei Gebrauch Bildung entzündbarer/explosiver Dampf-Luftgemische möglich.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.

Enthält keine PBT/vPvB-Stoffe  $\geq 0,1\%$ , bewertet gemäß REACH Anhang XIII

Das Gemisch enthält keine Stoffe, die aufgrund endokrin wirkender Eigenschaften gemäß REACH Artikel 59 Absatz 1 in der Liste enthalten sind, oder es wurde gemäß den Kriterien der Delegierten-Verordnung (EU) 2017/2100 oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission festgestellt, dass es keine Stoffe mit endokrin wirkenden Eigenschaften in einer Konzentration von mindestens 0,1 % aufweist.

## Abschnitt 3. Zusammensetzung

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

Anmerkungen

Wässrige Lösung  
 Alkoholisch

Name	Produkt-Identifikator	g/100g	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Ethanol Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (BE, DE, AT)	CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 REACH-Nr.: 01-2119457610-43	40-50	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (BE, DE, AT)	CAS-Nr.: 67-63-0 EG-Nr.: 200-661-7 EG Index-Nr.: 603-117-00-0 REACH-Nr.: 01-2119457558-25	1-10	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
2,2'-Oxydiethanol; Diethylenglykol Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (DE, AT)	CAS-Nr.: 111-46-6 EG-Nr.: 203-872-2 EG Index-Nr.: 603-140-00-6	1-3	Acute Tox. 4 (Oral), H302
Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, chloride	CAS-Nr.: 68424-85-1 EG-Nr.: 270-325-2 REACH-Nr.: 01-2119965180-41	0.1-1	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Skin Corr. 1B, H314 Aquatic Chronic 1, H410 (M=10)
Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Natrium-Pyriithion) Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (DE, AT)	CAS-Nr.: 3811-73-2 EG-Nr.: 223-296-5 EG Index-Nr.: 613-344-00-7	0.01-0.1	Acute Tox. 4 (Oral), H302 Acute Tox. 3 (Dermal), H311 Acute Tox. 3 (Inhalativ), H331 Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Skin Sens. 1, H317 STOT RE 1, H372 Aquatic Acute 1, H400 (M=100) Aquatic Chronic 2, H411

### Spezifische Konzentrationsgrenzwerte:

Name	Produkt-Identifikator	Spezifische Konzentrationsgrenzwerte
Ethanol	CAS-Nr.: 64-17-5 EG-Nr.: 200-578-6 REACH-Nr.: 01-2119457610-43	( 50 $\leq$ C $\leq$ 100) Eye Irrit. 2, H319

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

### Abschnitt 4. Erste Hilfe Maßnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| 4.1.1 Nach Einatmen:     | Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.   |
| 4.1.2 Nach Hautkontakt:  | Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen.   |
| 4.1.3 Nach Augenkontakt: | Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| 4.1.4 Nach Verschlucken: | Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.  |

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt: Augenreizung.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

### Abschnitt 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver. Schaum. Kohlendioxid. Wassersprühstrahl.

#### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall: Mögliche Freisetzung giftiger Rauchgase.

#### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:

Schutz bei der Brandbekämpfung: Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät. Vollständige Schutzkleidung.

### Abschnitt 6. Maßnahmen zur unbeabsichtigten Freisetzung

#### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallmaßnahmen: Verunreinigten Bereich lüften. Kein offenes Feuer, keine Funken und nicht rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

##### 6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung: Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Weitere Angaben: siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung".

#### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

#### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung: Verschüttete Mengen aufnehmen.  
Reinigungsverfahren: Verschüttete Flüssigkeit mit Absorptionsmittel aufnehmen. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.  
Sonstige Angaben: Stoffe oder Restmengen in fester Form einer zugelassenen Anlage zuführen.

#### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben siehe Abschnitt 13.

### Abschnitt 7. Handhabung und Lagerung

#### 7.1.1 Hinweise zum sicheren Umgang:

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:	Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Hygienemaßnahmen:	Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Handhabung des Produkts immer die Hände waschen.

#### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen:	Behälter und zu befüllende Anlage erden.
Lagerbedingungen:	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Behälter dicht verschlossen halten.

#### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

### Abschnitt 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

#### 8.1 Zu überwachende Parameter

##### 8.1.1 Nationale Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition und biologische Grenzwerte

Ethanol (64-17-5)	
Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Ethanol (Ethylalkohol)
MAK (OEL TWA)	1900 mg/m <sup>3</sup>
MAK (OEL TWA) [ppm]	1000 ppm
MAK (OEL STEL)	3800 mg/m <sup>3</sup> (3x 60(Mow) min)
MAK (OEL STEL) [ppm]	2000 ppm (3x 60(Mow) min)
Rechtlicher Bezug	BGBl. II Nr. 156/2021
Belgien - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	Alcool éthylique # Ethanol
OEL TWA	1907 mg/m <sup>3</sup>
OEL TWA [ppm]	1000 ppm
Rechtlicher Bezug	Koninklijk besluit/Arrêté royal 11/05/2021 Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)
Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)	
AGW (OEL TWA) [1]	380 mg/m <sup>3</sup>
AGW (OEL TWA) [2]	200 ppm
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	4(II)
Anmerkung	DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission); Y - Ein Risiko der Fruchtbeschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden
Rechtlicher Bezug	TRGS900
2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0)	
Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz	
Lokale Bezeichnung	2-Propanol (Isopropanol; Isopropylalkohol)

MAK (OEL TWA)	500 mg/m <sup>3</sup>
MAK (OEL TWA) [ppm]	200 ppm
MAK (OEL STEL)	2000 mg/m <sup>3</sup> (4x 15(Miw) min) 2000 mg/m <sup>3</sup> (4x 30(Miw) min) (Kurzzeitwert für Großguss gilt bis 31.12.2013)
MAK (OEL STEL) [ppm]	800 ppm (4x 15(Miw) min) 800 ppm (4x 30(Miw) min) (Kurzzeitwert für Großguss gilt bis 31.12.2013)
Rechtlicher Bezug	BGBl. II Nr. 156/2021
<b>Belgien - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz</b>	
Lokale Bezeichnung	Alcool isopropylique # Isopropylalcohol
OEL TWA	500 mg/m <sup>3</sup>
OEL TWA [ppm]	200 ppm
OEL STEL	1000 mg/m <sup>3</sup>
OEL STEL [ppm]	400 ppm
Rechtlicher Bezug	Koninklijk besluit/Arrêté royal 11/05/2021
<b>Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)</b>	
AGW (OEL TWA) [1]	500 mg/m <sup>3</sup>
AGW (OEL TWA) [2]	200 ppm
AGW (OEL C)	1000 mg/m <sup>3</sup>
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	2(II)
Anmerkung	DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission); Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden
Rechtlicher Bezug	TRGS900
<b>2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0)</b>	
<b>Deutschland - Biologische Grenzwerte (TRGS 903)</b>	
Lokale Bezeichnung	Propan-2-ol
Biologischer Grenzwert	25 mg/l Parameter: Aceton - Untersuchungsmaterial: B = Vollblut, U = Urin - Probenahmezeitpunkt: b) Expositionsende, bzw. Schichtende - Festlegung/Begründung: 11/2012 DFG 25 mg/l Parameter: Aceton - Untersuchungsmaterial: U = Urin - Probenahmezeitpunkt: b) Expositionsende, bzw. Schichtende - Festlegung/Begründung: 11/2012 DFG
Rechtlicher Bezug	TRGS 903
<b>2,2'-Oxydiethanol; Diethylenglykol (111-46-6)</b>	
<b>Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz</b>	
Lokale Bezeichnung	Diethylenglykol (2,2'-Oxydiethanol)
MAK (OEL TWA)	44 mg/m <sup>3</sup>
MAK (OEL TWA) [ppm]	10 ppm
MAK (OEL STEL)	176 mg/m <sup>3</sup> (4x 15(Miw) min)
MAK (OEL STEL) [ppm]	40 ppm (4x 15(Miw) min)
Rechtlicher Bezug	BGBl. II Nr. 156/2021
<b>Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)</b>	
AGW (OEL TWA) [1]	44 mg/m <sup>3</sup>
AGW (OEL TWA) [2]	10 ppm
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	4(II)
Anmerkung	DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission); Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des

	Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden; 11 - Summe aus Dampf und Aerosolen
Rechtlicher Bezug	TRGS900
<b>Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Natrium-Pyrithion) (3811-73-2)</b>	
<b>Österreich - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz</b>	
Lokale Bezeichnung	Natriumpyrithion (Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz)
MAK (OEL TWA)	1 mg/m <sup>3</sup>
MAK (OEL STEL)	4 mg/m <sup>3</sup> (4x 15(Miw) min)
Anmerkung	H
Rechtlicher Bezug	BGBl. II Nr. 156/2021
<b>Deutschland - Begrenzung der Exposition am Arbeitsplatz (TRGS 900)</b>	
AGW (OEL TWA) [1]	0,2 mg/m <sup>3</sup> (E)
Überschreitungsfaktor der Spitzenbegrenzung	2(II)
Anmerkung	DFG - Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission); H - hautresorptiv; Y - Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden
Rechtlicher Bezug	TRGS900

### 8.1.2. Empfohlene Überwachungsverfahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 8.1.3. Freigesetzte Luftverunreinigungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 8.1.4. DNEL- und PNEC-Werte

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 8.1.5. Control banding

Keine weiteren Informationen verfügbar

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes sorgen.

### 8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung - Symbol(e):



#### 8.2.2.1. Augen- und Gesichtsschutz

Augenschutz:

Augenschutz gemäß EN 166 tragen. Sicherheitsbrille

#### 8.2.2.2. Hautschutz

Haut- und Körperschutz:

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen

Handschutz:

Chemikalienfeste Handschuhe (gemäß NF EN 374 oder entsprechender Norm). Die Wahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von anderen Qualitätsmerkmalen abhängig, die sich von Hersteller zu Hersteller unterscheiden. Bitte beachten Sie die vom Hersteller angegebenen Hinweise zur Durchlässigkeit und Durchbruchzeit

Handschutz					
Typ	Material	Permeation	Dicke (mm)	Durchdringung	Norm
	Nitrilkautschuk (NBR), Butylkautschuk	6 (> 480 Minuten)			

### 8.2.2.3. Atemschutz

Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung geeignete Atemschutzausrüstung tragen

Atemschutz			
Gerät	Filtertyp	Bedingung	Norm
	AX-Filter (braun)		

### 8.2.2.4. Thermische Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

## Abschnitt 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen

Aggregatzustand:	Flüssig
Farbe:	Farblos.
Geruch:	alkoholisch.
Geruchsschwelle:	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt:	Nicht anwendbar
Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar
Siedepunkt:	75 °C
Entzündbarkeit:	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Explosive Eigenschaften:	Bildung explosionsfähiger Dampf-Luftgemische möglich.
Brandfördernde Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar.
Explosionsgrenzen:	Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze:	2 vol % Isopropanol
Obere Explosionsgrenze:	12,7 vol % Isopropanol
Flammpunkt:	20 °C
Zündtemperatur:	Nicht verfügbar
Zersetzungstemperatur:	Nicht verfügbar
pH-Wert:	6,1
Viskosität, kinematisch:	3,736 mm <sup>2</sup> /s
Viskosität, dynamisch:	3,37 mPa.s
Löslichkeit:	vollkommen mischbar.
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (Log Kow):	Nicht verfügbar
Dampfdruck:	32,71 mbar
Dampfdruck bei 50°C:	Nicht verfügbar
Dichte:	0,902 g/ml
Relative Dichte:	Nicht verfügbar
Relative Dampfdichte bei 20°C:	Nicht verfügbar
Partikeleigenschaften:	Nicht anwendbar

### 9.2. Sonstige Angaben

#### 9.2.1. Angaben über physikalische Gefahrenklassen

Keine weiteren Informationen verfügbar

#### 9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Keine weiteren Informationen verfügbar

## Abschnitt 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit heißen Oberflächen vermeiden. Wärme. Kein offenes Feuer, keine Funken. Alle Zündquellen entfernen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lager- und Anwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte gebildet werden.

## Abschnitt 11. Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen

Akute Toxizität (Oral): Nicht eingestuft  
 Akute Toxizität (Dermal): Nicht eingestuft  
 Akute Toxizität (inhalativ): Nicht eingestuft

<b>Ethanol (64-17-5)</b>	
LD50 oral Ratte	10470 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity), 95% CL: 9720 - 11380
<b>2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0)</b>	
LD50 oral Ratte	5840 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity)
LD50 oral	4396 mg/kg Körpergewicht
LD50 dermal	12800 mg/kg Körpergewicht
LC50 Inhalation - Ratte (Staub/Nebel)	46600 mg/l
<b>Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, chloride (68424-85-1)</b>	
LD50 oral Ratte	447 mg/kg
LD50 oral	426 mg/kg Körpergewicht
LD50 dermal Ratte	1560 mg/kg
LD50 dermal	2300 mg/kg Körpergewicht
<b>Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Natrium-Pyrithion) (3811-73-2)</b>	
LD50 oral Ratte	1208 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: female, Guideline: OECD Guideline 401 (Acute Oral Toxicity), Guideline: EU Method B.1 (Acute Toxicity (Oral))
LC50 Inhalation - Ratte	1,08 mg/l air Animal: rat, Guideline: EPA OPP 81-3 (Acute inhalation toxicity), Guideline: EU Method B.2 (Acute Toxicity (Inhalation))

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Nicht eingestuft. pH-Wert: 6

<b>Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Natrium-Pyrithion) (3811-73-2)</b>	
pH-Wert	7 Source: 14303chemical products
Schwere Augenschädigung/-reizung:	Verursacht schwere Augenreizung. pH-Wert: 6

<b>Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Natrium-Pyrithion) (3811-73-2)</b>	
pH-Wert	7 Source: 14303chemical products
Sensibilisierung der Atemwege/Haut:	Nicht eingestuft
Keimzellmutagenität:	Nicht eingestuft
Karzinogenität:	Nicht eingestuft
Reproduktionstoxizität:	Nicht eingestuft

<b>Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Natrium-Pyrithion) (3811-73-2)</b>	
LOAEL (Tier/männlich, F0/P)	2,8 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)
LOAEL (Tier/weiblich, F0/P)	1,4 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: female, Guideline: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)



LOAEL (Tier/männlich, F1)	2,8 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)
LOAEL (Tier/weiblich, F1)	1,4 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: female, Guideline: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)
NOAEL (Tier/männlich, F0/P)	1,4 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)
NOAEL (Tier/weiblich, F0/P)	0,7 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: female, Guideline: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)
NOAEL (Tier/männlich, F1)	1,4 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)
NOAEL (Tier/weiblich, F1)	0,7 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: female, Guideline: EPA OPPTS 870.3800 (Reproduction and Fertility Effects)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition: Nicht eingestuft

<b>2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0)</b>	
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition: Nicht eingestuft

<b>Ethanol (64-17-5)</b>	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	3200 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents)
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	1730 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Animal sex: male, Guideline: OECD Guideline 408 (Repeated Dose 90-Day Oral Toxicity Study in Rodents), Remarks on results: other:
<b>Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Natrium-Pyrithion) (3811-73-2)</b>	
LOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	1,5 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: other:US EPA 83-2
NOAEL (oral, Ratte, 90 Tage)	0,5 mg/kg Körpergewicht Animal: rat, Guideline: other:US EPA 83-2
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Schädigt die Organe (Nervensystem) bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr: Nicht eingestuft

<b>Bacoban</b>	
Viskosität, kinematisch	3,749 mm <sup>2</sup> /s
<b>Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Natrium-Pyrithion) (3811-73-2)</b>	
Viskosität, kinematisch	6,687 mm <sup>2</sup> /s Temp.: '20°C' Parameter: 'kinematic viscosity (in mm <sup>2</sup> /s)'

### 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

## Abschnitt 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

Ökologie - Allgemein: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
 Gewässergefährdend, kurzfristige (akut): Nicht eingestuft  
 Gewässergefährdend, langfristige (chronisch): Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

<b>Ethanol (64-17-5)</b>	
EC50 - Krebstiere [1]	> 10000 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 96h - Alge [1]	≈ 22000 mg/l Test organisms (species): Pseudokirchneriella subcapitata (previous names: Raphidocelis subcapitata, Selenastrum capricornutum)
<b>2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0)</b>	
LC50 - Fisch [1]	9640 mg/l
EC50 - Andere Wasserorganismen [1]	13299 mg/l waterflea
EC50 - Andere Wasserorganismen [2]	> 1000 mg/l
<b>Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, chloride (68424-85-1)</b>	
LC50 - Fisch [1]	0,923 mg/l
EC50 - Krebstiere [1]	0,016 mg/l
EC50 - Andere Wasserorganismen [1]	0,0058 mg/l waterflea
EC50 - Andere Wasserorganismen [2]	0,049 mg/l
EC50 72h - Alge [1]	0,8 mg/l
EC50 96h - Alge [1]	4,813 mg/l Source: Ecological Structure Activity Relationships

<b>Pyridin-2-thiol-1-oxid, Natriumsalz (Natrium-Pyrithion) (3811-73-2)</b>	
LC50 - Fisch [1]	7,3 µg/l Test organisms (species): Oncorhynchus mykiss (previous name: Salmo gairdneri)
EC50 - Krebstiere [1]	> 127 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 - Krebstiere [2]	0,15 mg/l Test organisms (species): Daphnia magna
EC50 72h - Alge [1]	0,22 mg/l Test organisms (species): Desmodesmus subspicatus (previous name: Scenedesmus subspicatus)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

<b>Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, chloride (68424-85-1)</b>	
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht festgelegt.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

<b>2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol (67-63-0)</b>	
Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser (Log Pow)	0,05
<b>Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, chloride (68424-85-1)</b>	
Verteilungskoeffizient n-Oktan/Wasser (Log Pow)	3,91 Source: Quantitative Structure Activity Relation

### 12.4 Mobilität im Boden

<b>Quaternäre Ammoniumverbindungen, Benzyl-C12-16-alkyldimethyl-, chloride (68424-85-1)</b>	
Mobilität im Boden	1002 Source: EPI Suite

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

<b>Bacoban</b>	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die PBT-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.	
Dieser Stoff/Gemisch erfüllt nicht die vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Annex XIII.	

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen verfügbar

### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

## Abschnitt 13. Hinweise zur Entsorgung




### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verfahren der Abfallbehandlung:	Inhalt/Behälter gemäß den Sortieranweisungen des zugelassenen Einsammlers entsorgen.
Zusätzliche Hinweise:	Im Behälter können sich entzündbare Dämpfe bilden.
EAK-Code:	07 06 04* - andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

## Abschnitt 14. Angaben zum Transport

Gemäß ADR / IMDG / IATA

ADR	IMDG	IATA
<b>14.1. UN Nummer</b>		
1987	1987	1987
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>		
ALKOHOLE, N.A.G. (2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol ; Ethanol)	ALKOHOLE, N.A.G. (2-Propanol; Isopropylalkohol; Isopropanol ; Ethanol)	Alcohols, n.o.s. (propan-2-ol; isopropyl alcohol; isopropanol ; Ethanol)
Eintragung in das Beförderungspapier		
UN 1987 ALKOHOLE, N.A.G. (2-Propanol; Isopropylalkohol;	UN 1987 ALKOHOLE, N.A.G. (2-Propanol; Isopropylalkohol;	UN 1987 Alcohols, n.o.s. (propan-2-ol; isopropyl alcohol;

Isopropanol; Ethanol), 3, II, (D/E), UMWELTGEFÄHRDEND	Isopropanol; Ethanol), 3, II, MEERESSCHADSTOFF/UMWELTGEFÄH RDEND	Isopropanol; Ethanol), 3, II, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS
<b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>		
3	3	3
		
<b>14.4. Verpackungsgruppe</b>		
II	II	II
<b>14.5. Umweltgefahren</b>		
Umweltgefährlich: Ja	Umweltgefährlich: Ja Meeresschadstoff: Ja	Umweltgefährlich: Ja
Keine zusätzlichen Informationen verfügbar		

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

#### Landtransport

Klassifizierungscode (ADR):	F1		
Sondervorschriften (ADR):	274, 601, 640C		
Begrenzte Mengen (ADR):	1L		
Freigestellte Mengen (ADR):	E2		
Verpackungsanweisungen (ADR):	P001		
Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR):	MP19		
Anweisungen für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR):	T7		
Sondervorschriften für ortsbewegliche Tanks und Schüttgut-Container (ADR):	TP1, TP8, TP28		
Tankcodierung (ADR):	L1.5BN		
Fahrzeug für die Beförderung in Tanks:	FL		
Beförderungskategorie (ADR):	2		
Sondervorschriften für die Beförderung-Betrieb (ADR):	S2, S20		
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemlerzahl):	33		
Orangefarbene Tafeln:	<table border="1" style="display: inline-table;"><tr><td style="background-color: orange; color: black; text-align: center;">33</td></tr><tr><td style="background-color: orange; color: black; text-align: center;">1987</td></tr></table>	33	1987
33			
1987			

Tunnelbeschränkungscode (ADR): D/E

#### Seeschifftransport

Sonderbestimmung (IMDG):	274
Begrenzte Mengen (IMDG):	1 L
Freigestellte Mengen (IMDG):	E2
Verpackungsanweisungen (IMDG):	P001
IBC-Verpackungsanweisungen (IMDG):	IBC02
Tankanweisungen (IMDG):	T7
Besondere Bestimmungen für Tanks (IMDG):	TP1, TP8, TP28
EmS-Nr. (Brand):	F-E
EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung):	S-D
Staukategorie (IMDG):	B

#### Lufttransport

PCA freigestellte Mengen (IATA):	E2
PCA begrenzte Mengen (IATA):	Y341
PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA):	1L
PCA Verpackungsvorschriften (IATA):	353
PCA Max. Nettomenge (IATA):	5L
CAO Verpackungsvorschriften (IATA):	364
CAO Max. Nettomenge (IATA):	60L
Sondervorschriften (IATA):	A3, A180

ERG-Code (IATA): 3L

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

### Abschnitt 15. Rechtsvorschriften

#### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### 15.1.1. EU-Verordnungen

###### REACH Anhang XVII (Beschränkungsliste)

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XVII (Beschränkungsbedingungen) gelistet sind

###### REACH Anhang XIV (Zulassungsliste)

Enthält keine Stoffe, die im REACH-Anhang XIV (Zulassungsliste) gelistet sind

###### REACH Kandidatenliste (SVHC)

Enthält keine Stoffe, die auf der REACH-Kandidatenliste gelistet sind

###### PIC-Verordnung (Vorherige Zustimmung nach Inkennzeichnung)

Enthält keine Stoffe, die auf der PIC-Liste (Verordnung EU 649/2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien) gelistet sind

###### POP-Verordnung (Persistente Organische Schadstoffe)

Enthält keine Stoffe, die auf der POP-Liste (Verordnung EU 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe) gelistet sind

###### Ozon-Verordnung (1005/2009)

Enthält keine Stoffe, die auf der Ozon-Abbau-Liste (Verordnung EU 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen) gelistet sind

###### Biozid-Verordnung (528/2012)

Produktart (Biozid):

2 - Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen und Tieren bestimmt sind 9 - Schutzmittel für Fasern, Leder, Gummi und polymerisierte Materialien

##### 15.1.2. Nationale Vorschriften

###### Österreich

Österreichische nationale Vorschriften:

Österreich - Abfallkatalog (ÖN S 2100).

Verordnung des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten, des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, des Bundesministers für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz und des Bundesministers für Arbeit und Soziales über Lagerung und Abfüllung brennbarer Flüssigkeiten (Verordnung über brennbare Flüssigkeiten – VfB).

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF):

BI - Brennbare Flüssigkeiten der Gruppe B, Gefahrenklasse I

###### Belgien

Belgische nationale Vorschriften:

Subject to Biocides closed circuit.

###### Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen:

Beschränkungen gemäß Mutterschutzgesetz (MuSchG) beachten.

Beschränkungen gemäß Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) beachten.

Biozid-Verordnung (EU 528/2012).

Nationale Vorschriften:

b - Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen.

Brandklasse:

B - Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt unter 21 °C, die sich bei 15 °C in Wasser lösen oder deren brennbare flüssige Bestandteile sich bei 15 °C in Wasser lösen.

VbF Klasse:

WGK 2, Deutlich wassergefährdend (Einstufung nach AwSV, Anlage 1).

Wassergefährdungsklasse (WGK):

LGK 3 - Entzündbare Flüssigkeiten.

Lagerklasse (LGK, TRGS 510):

LGK 1, LGK 2A, LGK 4.1A, LGK 4.1B, LGK 4.2, LGK 4.3, LGK 5.1A, LGK 5.1C, LGK 5.2, LGK 6.1B, LGK 6.2, LGK 7.

Zusammenlagerung nicht erlaubt für:

LGK 5.1B, LGK 6.1D, LGK 11, LGK 10-13.

Zusammenlagerung eingeschränkt erlaubt für:

LGK 2B, LGK 3, LGK 6.1A, LGK 6.1C, LGK 8A, LGK 8B, LGK 10, LGK 12, LGK 13.

Zusammenlagerung erlaubt für:

Gelistet in der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Anhang I) unter: 1.2.5.3

Störfall-Verordnung (12. BImSchV):

- Mengenschwellen für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1

- Satz 1 :5000000 kg

- Satz 2 :50000000 kg

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft):

5.2.5 Organische Stoffe.

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

### Abschnitt 16. Sonstige Angaben

Änderungshinweise			
Abschnitt	Geändertes Element	Modifikation	Anmerkungen
2.1	Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Geändert	
2.2	Gefahrenhinweise (CLP)	Geändert	
2.2	Sicherheitshinweise (CLP)	Geändert	

Abkürzungen und Akronyme:	
ADN	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ATE	Schätzwert der akuten Toxizität
BCF	Biokonzentrationsfaktor
BLV	Biologischer Grenzwert
BOD	Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)
COD	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)
DMEL	Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EG-Nr.	Europäische Gemeinschaft Nummer
EC50	Mittlere effektive Konzentration
EN	Europäische Norm
IARC	Internationale Agentur für Krebsforschung
IATA	Verband für den internationalen Lufttransport
IMDG	Gefahrgutvorschriften für den internationalen Seetransport
LC50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50	Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LOAEL	Niedrigste Dosis mit beobachtbarer schädlicher Wirkung
NOAEC	Konzentration ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOAEL	Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
NOEC	Höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL	Arbeitsplatzgrenzwert
PBT	Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID	Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
SDB	Sicherheitsdatenblatt
STP	Kläranlage
ThSB	Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)
TLM	Median Toleranzgrenze
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
CAS-Nr.	Chemical Abstract Service - Nummer
N.A.G.	Nicht anderweitig Genannt
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
ED	Endokrinschädliche Eigenschaften

## Sicherheitsdatenblatt

entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2020/878

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:	
Acute Tox. 3 (Dermal)	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
Acute Tox. 3 (Inhalativ)	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Aquatic Acute 1	Akut gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 1	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 1
Aquatic Chronic 2	Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Corr. 1B	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1, Unterkategorie 1B
Skin Irrit. 2	Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2
Skin Sens. 1	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1
STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen

Die Einstufung entspricht:

ATP 12

### Weitere Angaben

Sicherheitsdatenblatt (SDB), EU / CH

Die Angaben basieren auf dem Stand der Kenntnisse und Erfahrungen am Ausstellungsdatum, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert noch auf andere Produkte übertragen werden. Vervielfältigung im unveränderten Zustand ist erlaubt.